

Halbische Zeitung

vorm. im G. Schwefschke'schen Verlage. (Halbischer Courier.)



Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark (incl. Halber. Familienzeitung und landw. Mittheilungen).

Anfertigungsgebühren für die fünfzehnte Zeile oder deren Raum 18 Pf. 12 Pf. für Halle und Reg.-Bezirk Merseburg.

N 181. Verlag der Actien-Gesellschaft Halbische Zeitung. Halle, Donnerstag, 6. August. Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhards. 1855.

Die Pariser Münz-Conferenz und die Währungsfrage.

Die Gefahren, welche die einseitige Münz-Politik Bamberger'scher Richtung uns auf der Saale gezogen hat, sind bis jetzt immer zahlreicher und ernster geworden; wir stehen wieder einmal auf einem Punkte, wo wir entweder eine gründliche Reform vornehmen müssen, die uns allmählig zu besseren Zuständen führen wird, oder durch das Verbleiben auf dem Beharrungs-Standpunkte alsdann noch tiefer in die wirtschaftliche Misere hineingerathen müssen.

December zusammentretende amerikanische Congress die Wand-Bill aufzuheben wird. Selbst bei dem unveränderten Fortbestehen der lateinischen Union würde alsdann eine Krisis nicht zu vermeiden sein.

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Der bisher über den Inhalt des Entwurfes der internationalen Sachconvention bekannt gebliebenen Mittheilungen wäre theils ergänzend, theils richtigstellend hinzuzufügen, daß der Entwurf eine zwoeinmählige Sommersession des Sachses für den Rhein und dessen Nebenflüsse vorstellt.

Aus der Diöcese Raderborn ist der „Neuen Preussischen Zeitung“ folgende Zuschrift geworden:

Der Artikel in Nr. 175 der „Kreuzzeitung“ mit der Ueberschrift: „Zum Raderborner Zweifelsfall“, worin das unglücklicherweise Gehobene der „Germania“ gegenüber unletzt Gedächtnissen gehörend an den Verleger gestellt wird, ist allen, ihrem Oberhirten in Liebe angethanen Katholiken der Diöcese Raderborn aus dem Herzen geschrieben und muß auch über die Grenzen der Diöcese hinaus bei allen ehrlich denkenden Katholiken vollen Beifall finden.

In dem soeben erschienenen Augustheft der „Preussischen Jahrbücher“ liest man in der „Polit. Correspondenz“ u. A.:

Wir haben uns in diesem Monat die Zeit vertrieben mit der Lectüre des Verzeichnisses von Gebirgsorten, und dem Kaiserlichen Erlass. Die Vorläuferin der Bestätigung ist natürlich die ultramontane Presse. Es ist mir höchst bedauerlich, daß jenes Dogma, welches der schlaue Talleyrand, jenes Haupt volkswidriger Sünden, wie er sich selbst ausdrückte, auf dem Congreß von Wien als wirkliches Axiom aufstellte, theils aus dem besiegten Frankreich unter der bourbonischen Firma den ebenbürtigen Antheil an der neuen Einwirkung Europas zu sichern, theils um in Gemeinschaft mit Österreich die Erhaltung Preussens, das heißt eines einzigen der Erben des Reiches, auf dem Boden eines einmal einmüthig, dem heiligen Reichthum der deutschen Nation in den Weg geworfen zu werden.

„Ich weiß es, Herr Gilbert, aber — wohin sollte ich gehen? Wer würde mich und das Kind aufnehmen?“ Er konnte diese Frage nicht beantworten, und eben so wenig wollte er ihr Anbeteringen irgend welcher Art machen, weil es Ada gekränkt hätte.

„Gehen Sie sich meinestwegen nicht,“ fuhr Ada nach kurzer Unterredung fort. „Ich muß hier noch die Benutzung meines Kindes abwarten, dann kann ich fortgehen, um mir und meinem Kinde eine Existenz zu suchen.“

Gilbert sah die junge Frau nicht ohne Verwunderung an. Sie sah so bleich aus und ihre Wangen flackerten unruhig, aber in ihrer Sprache war etwas, was einen befähigenden Einfluß auf ihn ausübte.

„Gute Nacht, Frau Armandale. Wenn Sie meiner bedürfen, wissen Sie mich zu finden.“ „Gute Nacht, Herr Gilbert. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Worte.“

Damit war Gilbert die Treppe hinabgegangen in den ersten Stock, und als er sich nach langen Hin- und Herbewegen endlich zur Ruhe legte, fand ihn immer die stille Dachkammer vor Augen, in welcher Ada an der Seite ihres kranken Kindes Vergessenheit suchen sollte und doch nicht fand.

Zweites Kapitel.

Fahles Sonnenlicht stahl sich durch graue, hingende Sockenmassen und fand auch für einige Minuten den Weg in Ada's Dachkammerchen.

Ihr Kind war am Morgen mit einem Lächeln auf den bleichen Lippen aufgewacht und die Knegelein blühten zum ersten Mal nach langer Zeit klar in die armliegende Welt hinein, die es umgab.

Ada kniete neben Elisabeth's Lager, das Herz voll unerbittlicher Dankbarkeit gegen Gott, daß er ihr das Letzte erhalten, was sie auf der Welt besaß. Sie hatte die Nacht hindurch sein Auge geschloffen, auch nicht den

[Nachdruck verboten.]

Ada Aiston.

Original-Roman von Harriet Keuper.

(Fortsetzung.)

Ada erhob sich von ihrem Sitze; ihre Kniee wankten und wie Grabesfälle zog es über ihr Gesicht, doch der donnernde Applaus und die Herworrufe erinnerten sie, daß es für sie am besten sein würde, das Opernhaus so bald wie möglich wieder zu verlassen. Sie that genug gesehen und wenn die Welt übertrieben — denn sie wollte noch immer nicht glauben, was böse Menschen ihr ins Ohr geflüstert hatten, — es war doch klar wie Sonnenlicht und ihr Herz sagte es ihr: Claire Mabelle hatte in Robert Armandale einen begünstigten Anhänger und leidenschaftlichen Verehrer gefunden.

Bild in ihrem Innern auf. Wie hatte sie diesen Mann geliebt! Wie war es ihm nur gelungen, ihr Herz, und ihren Sinn so vollkommen zu gewinnen? Er war eine stattliche Erscheinung, aber nichts weniger als mit glänzenden Gaben ausgestattet, weder körperlich noch geistig.

Die junge Frau erreichte das Haus, in welchem man ihr und ihrem Kinde aus Barmherzigkeit eine Zufluchtsstätte gewährt hatte, gerade in dem Augenblicke, als man die Thüre schließen wollte, und es waren böse Worte, welche die mürrische Frau vor sich hinbrannte. Sie tauchte sich nicht über die Meinung der Welt und die beständige Aufregung, in welcher sie lebte, ließ sie überall hindurch, erhielt sie in steter Angst, daß man Böses von ihr sagte. Sie fühlte sich nicht getroffen, aber ihr Kind, ihr kleines unglückliches Kind durfte nicht theilnehmen an ihrem Unglück.

Gilbert stand schon an der Thür, als Ada eintrat. „Elisbeth schläft noch immer,“ sagte er leise. „Ich glaube, jede Gefahr ist beseitigt, gnädige Frau, die Kleine muß jetzt nur sorgsam gepflegt werden.“

Er sprach die letzten Worte zögernd. „Sagen Sie Zweifel darein, daß ich es thun werde, Herr Gilbert?“ fragte sie erlösend.

„Nein, Frau Armandale, in Ihr Willen gewiß nicht; aber verzeihen Sie einem Freunde — Elisabeth darf nicht in dieser elenden Kammer bleiben. Der Wind hat hier freien Zutritt, und jeder Luftzug könnte die Gefahr erneuern.“

Es war ein vergewissungsvolles Lächeln, das jetzt Ada's Lippen umspielte. Doctor Gilbert sagte ihr nichts Neues.

sichtlich an dieser Verarmlich theilnehmen. Die nationalliberale, Neue Ztg. schreibt: 'In der Provinz Sachsen wird der Wahlkampf voranschreiten...

Rosenthaler von 66 1/2%, 25.50-25.80 #/ St. Rosenthaler 88%, Rend. 24.20-24.50 #/ Nachprodukte 88-92% do. 75 Rend. 19.50-21.00 #/ Treibend: Steing. - #/ feinst Braunkohle - #/ ...

4 5/8 Ruhla, Roggen per 1000 Kilogramm netto feiner... hiesiger alter 145-148 #/ do. 5/8, hiesiger neuer 147-150 #/ feinsten 147-150 #/ do. 5/8, Still. Gerste per 1000 St...

Wien, 4. August. Die Nationalbank hat... der Nationalbank... der Nationalbank...

Marktberichte. Wagnhaber 4. August. Landweizen 165-170 #/ Weiss 162-167 #/ alter engl. Weizen 156-162 #/ ...

Wien, 4. August. Obgleich Wien in seiner schwächeren... inflation Sichtung verharre, lechte man hier den dortigen Notizen...

Wagnhaber 4. August. Landweizen 165-170 #/ Weiss 162-167 #/ alter engl. Weizen 156-162 #/ ...

Ueber die reduzierenden Eigenschaftsmittel des Fürsten Bismarck

machte vom Standpunkt des Senographen Herr Roussau im Berliner Central-Blatt... die Nationalbank...

4. Klasse 172. Königl. Kreisg. Lotterien. 8. August 1888. (Ohne Gewähr.)

Table with 2 columns: Class number and Winning numbers. 4. Klasse 172, Königl. Kreisg. Lotterien, 8. August 1888.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 5. August 5 Uhr 45 Minuten früh. Aus London wird berichtet: Einer Heuter'schen Meldung...

Cholera.

Was hat an Frankreich Cholera ist die Cholera vorgebracht... die Cholera vorgebracht...

Wagener'sche Börse, 4. August.

Table with 2 columns: Category and Value. Wagener'sche Börse, 4. August.

Wagener'sche Börse, 4. August.

Table with 2 columns: Category and Value. Wagener'sche Börse, 4. August.

Zufuhrbericht der Wagener'sche Börse vom 4. August 1888.

Table with 2 columns: Item and Quantity. Zufuhrbericht der Wagener'sche Börse vom 4. August 1888.

Zufuhrbericht der Wagener'sche Börse vom 4. August 1888.

Table with 2 columns: Item and Quantity. Zufuhrbericht der Wagener'sche Börse vom 4. August 1888.

Zufuhrbericht der Wagener'sche Börse vom 4. August 1888.

Table with 2 columns: Item and Quantity. Zufuhrbericht der Wagener'sche Börse vom 4. August 1888.

Berliner Börse v. 4. August.

Deutsche Fonds.

Table of German bonds and stocks including Deutsche Reichsbank, Preuss. Anleihe, and various municipal bonds.

Ausländische Fonds.

Table of foreign bonds including British, American, and other international securities.

Gleichen-Stamm-Aktien.

Table of shares from the Leipzig stock exchange.

Gleichen-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Table of Leipzig stock exchange shares, priority shares.

Deutsche

Gleichen-Prioritäts-Obligationen

Table of German Leipzig stock exchange priority obligations.

Ausländische

Gleichen-Prioritäts-Obligationen

Table of foreign Leipzig stock exchange priority obligations.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Table of bank and credit bank shares.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Table of bank and credit bank shares, continued.

Hypothekendarlehen-Aktien.

Table of mortgage loan shares.

Hypothekendarlehen-Aktien.

Table of mortgage loan shares, continued.

Hypothekendarlehen-Aktien.

Table of mortgage loan shares, continued.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies, continued.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies, continued.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies, continued.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies, continued.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table of gold, silver, and paper money.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table of gold, silver, and paper money, continued.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table of gold, silver, and paper money, continued.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table of gold, silver, and paper money, continued.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table of gold, silver, and paper money, continued.

Hallscher Tages-Kalender.

Donnerstag den 6. August.

Cal. Universitäts-Bibliothek (Freibibliothek): Geöffnet von 8-11 Uhr. Ausgabe und Abgabe der Bücher von 11-1 Uhr.

Cal. Universitäts-Bibliothek (Freibibliothek): Geöffnet von 8-11 Uhr.

Cal. Universitäts-Bibliothek (Freibibliothek): Geöffnet von 8-11 Uhr. Ausgabe und Abgabe der Bücher von 11-1 Uhr.

Zum ersten Male in der Stadt Halle.

Circus Corty-Althoff

auf dem Ausstellungsgelände der Mann-ich-erben an der Magdeburgerstrasse

in einem großen hochgelegenen Sommer-Circus mit allem Comfort und Ventilation eingerichtet.

Sonnabend, den 8. August 1885, Abends 8 Uhr

Erste grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

8 traglicher Puppenspiele, in Freiheit dressirt und zusammen vorgeführt vom Director Althoff. Zum Schluss werden 4 beredeten die schmerzte Wagenpromenade geübt, wovon einer vorgeführt, der zweite als Kutscher im Wagen fahrend und die Bügel führend, und die zwei letzten als Kutscher auf dem Circus zur Aufführung. Diese Puppe gelangt mit im unteren dresirt. Bouquet-Walzer. Tanz-Englage von 20 Damen des Corps de Ballet. Kaim-Galop, arabischer Puppenspiel, König auf Schuttpolde, dressirt und in der hohen Schule geritten von Pierre Althoff jr. Der großartige Umfegung in der größten Carriere zu Pferde, ausgeführt von Mademoiselle Jeanette. Auftreten des berühmten Fodereiters Herrn Becker. Commandeur, Vollblutpferd aus dem K. R. Staatsgestüt Riber in Steiermark. Uptänzerin Alice in allen Gattungen der hohen Schule geritten von Fräulein Alexandrine Althoff. 50 Ballonpränge zu Pferde, ausgeführt von der renommierten Reittänzerin Fräulein Helene Gierach. Großartige equestrierte Production auf 3 gepanneten Telegraphendrähten, ausgeführt von den 3 Geschwistern O'Neers. Lenden mit 8 Schulpferden, geritten von 4 Herren. Zum Schluss Quadrille mit 16 Pferden, geritten von 8 Damen und 8 Herren in hochgelegenen mittel-älteren Reittänzerinnen.

Preise der Plätze: Nummer Logen 3/4, nummer. Sperrplatz 2/4, nummer. Parquet 2/4, I. Platz 1/4, II. Platz 1/4, Gallerie 50 S. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte. Kassenöffnung am Sonnabend, den 8. August cr., Vormittags von 11 bis 1 Uhr und von Nachmittags 5 Uhr ab ununterbrochen. Wegen Abkommens mit bedeutendem Rabatt beliebe man sich gefälligst an der Circus-Kasse zu informieren. Den Inhabern von Logen, Parquet- und Sperrplatz-Billets steht während der Dauer unser Parkett mit 125 Pferden, dressirten Hirschen etc. zur geneigten Verfügung offen. Der einzige Circus, welcher einen so großen Verdienst erzielt.

Sonntag, den 9. August 1885, 2 Vorstellungen, erste Vorstellung Nachmittags 4 Uhr, zweite Vorstellung Abends 7 1/2 Uhr. Montag, den 10. August 1885, Abends 8 Uhr Vorstellung. Alles Uebrige aus Zetteln und Programmen ersichtlich. 8612 Hochachtungsvoll

Corty-Althoff, Directoren.

Gebauer-Schweizerische Buchdruckerei in Halle.

Zur Desinfection empfehlen

Carbolsäure. 17958 Chloralkali. Eisen trioxid. Desinfectionspulver Helmbold & Comp., Leipzigerstr. 109.

Conservalzal

empfehle Familien, Fleischer u. Metzgerien billigt zum Frischhalten von Fleisch, Fisch, Butter, Milch, zum Schutz gegen Mägen bei Kühe. 6169

M. Waltsgott.

Bergmann's

Theerschwefelseife

befähigt alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Finnen, Mitesser, Eczem und Psoriasis. Niederlage bei M. Waltsgott.

Meine Wohnung und mein Laboratorium

befinden sich nicht mehr an der Märterstrasse Nr. 4, sondern

Briider-Strasse 1311.

Unternehmung von Proben, Nahrungsmitteln, Zünger, Zucker, Petroleum etc. 6413

Dr. C. R. Teichert,

vereideter Handelschemiker und Petrolenprüfer.

Ich habe mich hier selbst als

Zhierarzt

miedergelassen. 18609 Halle a/S., Hedwigstr. 11.

Dr. G. Schneidmühl, Kreisphysiker a. D.

Für den lokalen und provinziellen Theil verantwortlich

Dr. Ernst Schultze in Halle.

Für den Interatentlich verantwortlich

Widernicht in Halle.

Expedition: Gr. Märterstrasse 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Hall, Donnerstag, 6. August 1855.

Die Conferenzen der preussischen Bischöfe.

Sulda 4. August.

Wenn noch ein Zweifel darüber hätte obwalten können, ob wirklich in Preussen eine sog. 'Culturliga' im Sinne der Dinge besteht...

Welche Zweckbestimmung ist für die heutige Synodalversammlung ausgemittelt, wenn man die Vorgänge der letzten Wochen in der Synodale...

Die 'Protestanten', der von Vaterberghen aus noch dem Gegen der Culturliga...

ihren Einfluß dazu verwenden, der Vorführung des Friedrichs zu dienen."

Nach und nach wird dritter Beratungsgegenstand die Erlebnisse der Gehandlung...

Ans dem Maaß. Oberbismarck im März 31. Juli. (Nages alpinus Leben) herrscht in diesem Sommer...

Die Verordnungen haben morgen und übermorgen im hiesigen Palais statt.

Der Redacteur wird durch die heutige Synodalversammlung ausgemittelt...

Das Proving Sachsen und Vter Umgebung.

N. Weierburg, den 4. August. (Militärisches.) Unfer Garnison...

betreffend folgende Märzsp. Contonements-Quartiere erhalten: Am 7. Aug. Schiffsart. am 8. und 9. Aug.

Bl. Bitterfeld, 4. August. (Dynamit-Diebstahl.) Vor einigen Tagen sind auf der benachbarten Grube 'Hermine'...

gr. Mückel, 4. August. (Gechlossen.) Als dieser Tage zwei Vergleite aus Wankenheim von Schwabe nach Hause zurückkehrten...

Küßen, 3. August. (Missionen.) Das zweite diesjährige Missionfest der Ephorie Küßen wurde gestern Nachmittag in Knauthberg gefeiert.

z. Gladon bei Genthin, 2. August. (Verunglückt.) Der Unteroffizier Andreas Meier wollte am 27. v. M. dem Anstehen von Gaffer auf der Weite beschliffen sein...

Th. Z. Grunt, 4. August. (Gustav-Wolff-Verein.) Die Stadt hat Flagenjochmud angelegt, um

Substanz der Berliner Universität.

W. Berlin, 3. August.

Unter großer und allgemeiner Theilnahme vollzog sich heute die Gedächtnisfeier der vor 75 Jahren erfolgten Gründung der Universität.

Von 9 Uhr Vormittags an sammelten sich die hiesigen Corporationen und Vereine auf dem Königspalze zu einem langen, durch Farbenpracht und wehende Fahnen...

„Dem Gedächtniß des königlichen StifTERS ihrer Hochschule die Berliner Studentenschaft, 3. August 1855.“

„An danket Alle Gott Mit herzen Mund und Händen, Der große Dinge that An uns und allen Enden!“

„Gedenk die gemalten Klänge des alten Liebes verrauscht und noch klingt es nach in unserm Herzen.“

Patritiösmus. Sie ist zugleich das Denkmahl eines hochgeachteten Fürsten, das unvergänglicher ist, als Stein und Erz.

Damit schloß diese Feier, der Festtag theilte sich, indem die einzelnen Vereine mit ihren Fahnen sich zu ihren Lokalen begaben.

ersten Blätter sind bereits abgestorben, der Stengeltrieb hat seinen Anfang genommen und daher werden jetzt die Eier an ein und das andere der untersten Stengelblätter gelegt, so daß die ausgeschlüpfte Larve am letzten oder vorletzten Halmnoten hinter der zugehörigen Blattstippe erscheint. Hier laugt sie am Halm, und ist größer ihrer Anzahl, je mehr andere Feinde behäftigt sind, desto verderblicher die Wirkungen.

Im Jahre 1869 trat diese Ungezieferplage in Schlesien so colossal auf, daß die Ernte helleweisse 2/3 verloren ging und es sollen die Felder an einzelnen Orten thatsächlich so ausgehen haben, als wären die Schafe in großen Herden hindurchgegangen oder als wären gewaltige Schlofen über ihnen niedergegangen.

Was die anzuwendenden Schutzmittel betrifft, so sind zur Bekämpfung des Feindes nach Tausenberg folgende Mittel vorgeschlagen: a) Bejeitigung des Verlesens, was am besten durch Unterflügen zwischen 10. October und 15. April ausgeführt wird. b) Schenkwurms (aus dem Winterlaute). c) Möglichst frühe Ausfaat, damit den lebenden Weibchen der Sommergeneration keine Brutstätte in den Winterlaute geboten werde. d) Da die meisten Wuppen in den Stoppeln nach der Ernte zurückbleiben, so empfiehlt sich entweder das Gefiripiren und Verbrennen oder Unterflügen dieser, was bald nach der Ernte und vor der Schwärze erfolgen muß, oder e) das Ködern, indem man auf diesen Feldern einzelne Furchen mit Weizen oder Roggen bestelt, um den lebenden Weibchen die Brutplätze anzuweisen, die sich nachher durch Einmischen zerstören lassen, was dem tiefen Unterflügen nach des Verfassers Meinung als sicherer vorzuziehen sein dürfte.

Fragen und Antworten.

Alter Abonnent W. in Z. Siebt es Mittel, die so schädlichen Kohlwespen von den Kohlstücken abzuhalten?

Ueber die Vertilgung der Kohlwespen, dieser überall bekannnten, zu Anfang weißlich grünen, später grünlichgelben Raupen, die oft in solchen Massen auftreten, daß es kaum möglich erscheint, dieselben zu beseitigen, schreibt Hofrath Berner in seinem allgemeinen Pflanzenbau Folgendes:

Sein Ablesen von den Blättern der Kohlarten, namentlich zu der Zeit, wo sie noch gedrängt in Massen beis-

ander sitzen, wobei man gleichzeitig auf die Häuschen der gelben Eier achtet und sie zerdrückt, dürfte das einzige sichere Mittel zu ihrer Vertilgung sein. Alle übrigen bisher empfohlenen Mittel, beispielsweise das Anpflanzen von Hanf zwischen den Kohlstücken, hat sich nur sehr unvollkommen bewährt. Kneudringen wird zur Vertilgung des Schmetterlings die Anpflanzung von Rittersporn — eingetrennt zwischen die so schädlichen Pflanzen — empfohlen. Die Schmetterlinge des Kohlwespenfluges sollen in großen Haufen auf ihm die Nacht zu sich belibelen und lassen sich bei Mondschein oder Laternenlicht leicht abnehmen und tödten.

Glücklicherweise hat — so sagt ein Artikel im „Landwirth“ — kein Insekt eine solche Menge von Feinden, als diese Kohlwespenraupe. Etwa 50 Proz. der jetzt umherfliehenden Raupen sind von einer Schlupfwespe, dem Microgaster glomeratus, etwa 1/2 Linien lang und schwarz mit gelben Beinen, angeflodert, dessen Larven in der Anzahl von 20—50 Stück aus der erwachsenen Raupe sich hervorbohren und unter dem bald absterbenden Opfer in weißgelben Tönnchen sich verpuppen. Solche Tönnchen hält jeder noch die Wehrzahl unserer Landwirth und Gemeindefürher für „Raupeener“ und vernichtet diese nützlichen Thierchen. Ein anderer gleich wichtiger Feind, harrt der noch jungen Raupen. Es ist eine 1—1 1/2 Linien lange goldgrüne Schlupfwespe, die Ruppen-Kausthülfswespe, Petromalus puparum L. (Männchen goldgrün, Weibchen olivengrün), welche die zur Verpuppung sich anschließende Raupe überfällt und in diese etwa 50 Eier legt. Die aus der Raupe entlebende Puppe sieht Anfangs unversehrt aus, wird aber gegen den Winter schmutzbraun, misshäufig und beherbergt die kleinen Maden. Letztere schlüpfen erst im nächsten Frühling als Wespen aus. So kommt es, daß 5 Proz. der Kohlwespenraupen die vollkommene Umwandlung durchmachen und im künftigen Jahr als Schmetterling erscheinen. Deshalb dürfte auch das beste Vertilgungsmittel der Kohlwespen im Besagten der Frühjahrsgeneration bekennen; aber so lange das Weib nicht methid, wird feiner nicht geachtet. Die Klagen kommen dann natürlich zu spät. Außer diesem großen Kohlwespen — *Pieris brassicae* — giebt es noch einen kleinen Kohlwespen — *Pieris rapae* —, welcher dem ersten sehr ähnlich aber kleiner ist. Auch die Raupe ist bedeutend kleiner und wird, da sie in der Ruhe gern ausgebreitet längs einer Hauptrippe oder an einem fengelartigen Pflanzentheile liegt, und weil sie grün ist, leicht

übersehen. Was ihre Vertilgung anbelangt, so hat dieselbe ebenso u. gesehen, wie bei dem großen Kohlwespenfluge. v. E.

D. Z. in P. Welche Superphosphate sind zur Herbstbestellung anzuwenden, und ist zu befürchten, daß die wasserlösliche Phosphorsäure in den aufgeschlossenen Zuständen in den Untergrund verfliehet?
Ein Unterseid in der Wirkung verschiedener Superphosphate existirt überhaupt nicht, vorausgesetzt, daß dieselben richtig dargestellt, d. h. die Phosphorsäure im wasserlöslichen Zustande in ihnen vorhanden ist. Diese wasserlösliche Phosphorsäure ist in allen Superphosphaten, es mögen dieselben aus diesem oder jenem Rohmaterial hergestellt sein, von gleicher Wirksamkeit. Eine andere Frage ist es, — und dieses meinen Sie ebenfalls auch — ob Superphosphate sich überhaupt zur Herbstbestellung eignen, oder ob man für diesen Zweck besser die schwerlöslichen Phosphate, wie Knochenmehl oder Präcipitat verwendet. Zur Verantwortung dieser Frage kommt in erster Richtung die Beschaffenheit des Bodens in Betracht. Für leichten Boden, mit geringer Absorptionsfähigkeit, verdienen die schwerer löslichen Phosphate entschieden den Vorzug, weil hier eben in Folge der mangelnden Absorptionsfähigkeit in der That ein Verfliegen der wasserlöslichen Phosphorsäure der Superphosphate in den Untergrund zu befürchten ist. Hier sind die schwerer löslichen Phosphate, deren Phosphorsäure nicht im Wasser löslich ist, sondern erst allmählich im Boden durch die Thätigkeit desselben löslich und den Pflanzen zugänglich gemacht wird, die allein zu empfehlenden Düngemittel. Anders verhält es sich dagegen beim schweren Boden, welcher eine hohe Absorptionskraft für die Phosphorsäure besitzt, d. h. die im wasserlöslichen Zustande verabreichte Phosphorsäure sofort unflüchtig macht und damit vor dem Auswaschen schützt. In einem solchen Boden kann aber getrost Superphosphat verwendet, ohne einen Verlust an Phosphorsäure durch Auswaschen befürchten zu müssen. Knochenmehl ist für schweren Boden im allgemeinen weniger angezeigt. Dagegen wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß das Präcipitat, in welchem die Phosphorsäure in sogenannter hohlsäuliger Form vorhanden ist, auch für schweren Boden von vorzüglicher Wirkung sich gezeigt hat. Dem auch nicht in allen, so hat doch in den meisten Fällen sich das Präcipitat dem Superphosphat ebenbürtig gezeigt. Und dazu kommt, daß die Phosphorsäure im Präcipitat bedeutlich billiger ist als im Superphosphat. W.

Bekanntmachung.
Die Hallesche Zuckerfabrik-Compagnie hat in ihrer am 11. April d. J. stattgehabten außerordentlichen General-Versammlung ihre Auflösung beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hierdurch gemäß Artikel 243 des Handelsgesetzbuchs angefordert, sich bei der Gesellschaft zu melden. 1844
Halle a. S., den 29. Juli 1885.

Hallesche Zuckerfabrik-Compagnie.
Pantzer Schildt.

Baustellen
an der Wittelnde, Brunnen-, Angut- und Giesendorff-Strasse verkauft bei mäßiger Anzahlung zum Preise von 6 bis 9 Mark pro qm. 1831
E. Friedrich, Burg 16.

36,000 Mark
Capital sind zum 1. Januar 1886 auf Landgrundstücke oder auch auf gute Häusergrundstücke zur 1. Stelle auszuliefern. Off. sub 33523 an H. Graefe, gr. Märkerstr. 7. Unterhändler verboten. 8188

Kampagne der Weinfabrikation!
M. Meisenbach, Naturweine
Jedes Fläschchen mit einem Natural-Label der deutschen Kaiserlichen Reichs-Weinfabrikation.
In m. mit einem 1/2 bez. nach neten Centigrade schmelzt, resp. Weinsteine reservirt. Mische ex. Billig. Preisen.

Medicinal-Tokayer.
Durch directe Verbindung mit dem Grossgrundbesitzer Ern. Stein in Erd-Bánya bei Tokay, Eigentümer von 7 Weinbergen (darunter Felke und Veres vom Minister-Präsidenten v. Tisza) verkaufen wir im Detail zu Engrospreisen süßen, sowie mildherben Medicinal-Tokayer in Flaschen mit Original-Verschluss und Schutzmarke versehen.
Begutachtung von ersten medicinischen und chemischen Autoritäten Deutschlands, sowie Besitz-Bestätigung des Magistrats von Erd-Bánya liegen bei uns zur Einsicht aus. 7391
N.B. Besonders machen wir auf Marke „Chateau Ern. Stein“ nachher von Wein-gut Bánya aufmerksam.
Niederlagen werden im In- u. Auslande vergeben, und wollen Bewerber sich an obige Firma direct wenden.
M. Waltsgott.
H. Ch. Werther & Co. Halle a/S.

Bekanntmachung.
Der am 4. September cr., Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle zu Osterfeld anberaumte Auktionstermin in der Försterischen Zwangsversteigerungssache von Stößen ist aufgehoben, da der Antrag zurückgenommen ist.
Osterfeld, den 29. Juli 1885. 8608

C. Kraft in Halle a/S., Magdeburgerstr. 7.
Gruben-, Feld- und Strassenbahnen,
für alle Zwecke das Praktische und Nützliche, mit Fr. Hoffmann's Patent-Schienen oder Stahlgrubenschienen, mit Lang- oder Duerquerschnit, auch ganz in Stahl und Eisen. Neueste Erfahrungen. Garantie. Vorarbeiten gegen Erstattung der Baarauslagen. Verletzen durch eigene Leute. 8288

An der mit Vorgärten projectirten
Schiller-Strasse
stehen von jetzt ab Baustellen im Preise von 12 bis 25 Mark pro qm zum Verkauf. Anzahlung ist Bedingung. Näheres Harz 16. part. 8341

Nächsten Sonnabend, den 8. d. Mts. treffen wiederum 40 St. gute Belgische Spannpferde bei mir ein. 8610

Sangerhausen. Wilh. Stock.

Transportbahn für Ackerwagen.
Neu!! — Die eigentliche Feldbahn. — Eigene Erfindung. — Neu!!
Kippwagen, Kasten-, Langholzwagen, eiserne Karren u. dergl. Handfuhrgeräte in über 200 Varietäten. Mit Quecksilberluft imprägnirte Schwellen und Grubenhölzer.
F. Siegel's Locomobilen, mit festem und ausziehbarem Rohrsystem, F. Riedel's Dreschmaschinen in verschiedenen Größen auf Lager.
Illustrirte Prospekte und Preislisten gratis.

Verein der Gastwirthe von Halle a/S. und Umgegend.
Die nächste Monatsversammlung wird am Freitag, den 7. August, Nachmittags beim Coll. Gaudig, Bahnhof Annenb., gehalten. Abfahrt Bahnhof Halle, Mittags 2 Uhr. Tagesordnung im „Gasthaus“ vom 6. Aug. Um zahlreiche Theilnahme bitten
Der Vorstand. 8611

Handwerker-Meister-Verein.
Donnerstag, den 6. August 1889
VII. Abonnements-Concert
in Freyberg's Garten.
Anfang 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Schweizerpillen
v. Apotheke P. Gaupp Romshorn (Schweiz)
in ihrer Wirkung als vorzüglichst bewährt und bekannt, sind zu haben in den meisten Apotheken.
*) Man achte auf die Original-Verpackung, welche Kreuz auf weißem Grund.
Preis gr. Schachtel (95—100 Pillen). 1 Mark.
Alleiniges Central-Depot für den Engros-Verkauf: L. Herm. Schröder, Hamburg.